

Unverhofft kommt oft

von Susanne Petzke

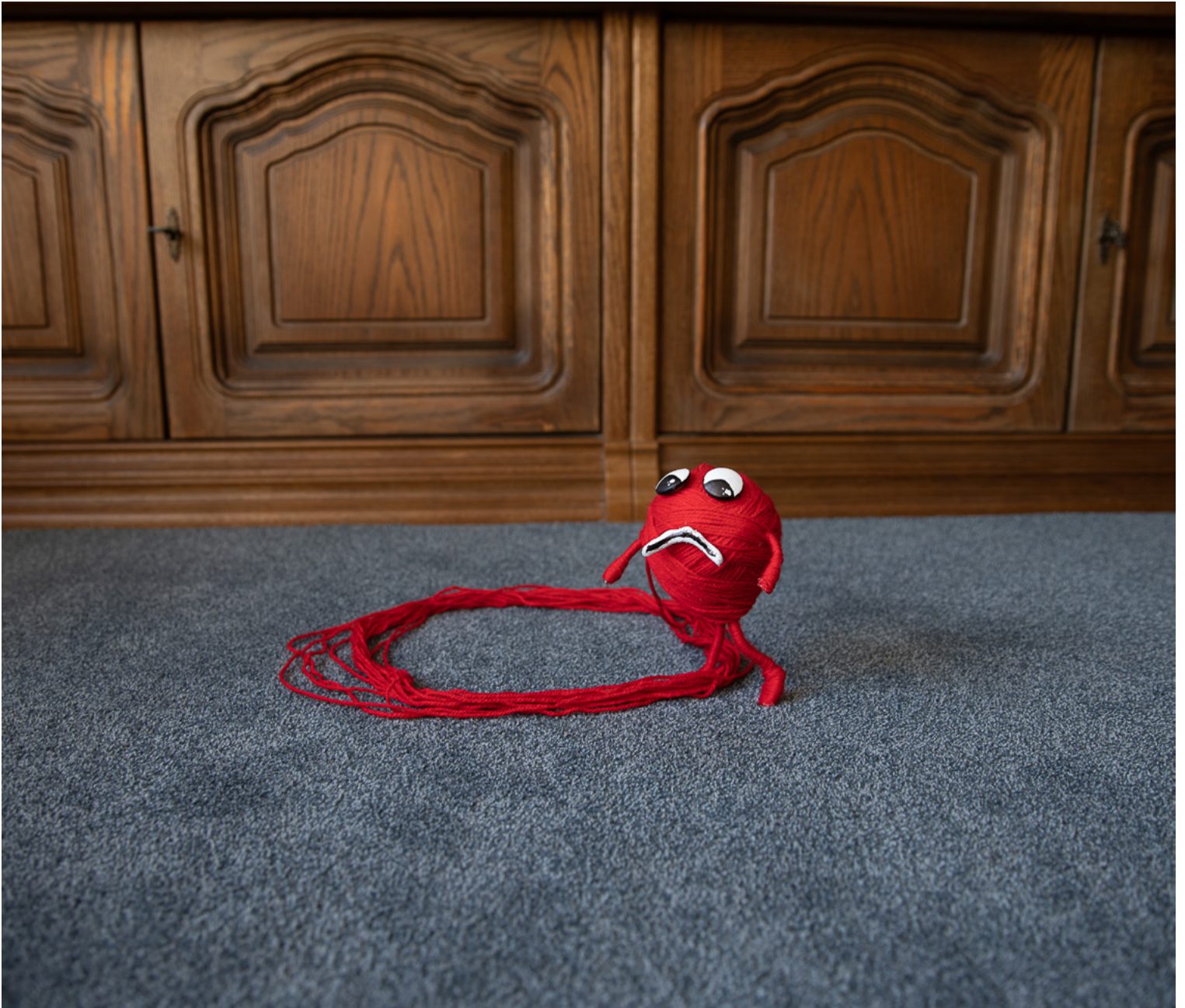


Das ist Kurt.



Jeden Tag stand Kurt am Fenster und schaute voller Sehnsucht, in die Ferne. Denn er war allein und sehr Einsam. Es war Herbst und draußen sah er die Stadt, die von der Sonne erleuchtet wurde. Die Bäume die in allen Farben zwischen den Häusern heraus ragten.“ Wie mag es dort wohl sein?“ fragte er sich.

Zu Hause.....



...drehten sich nicht nur seine Gedanken im Kreis, sondern auch er rotierte. Immer wieder dachte Kurt darüber nach, wie er seine Einsamkeit beenden könnte.

„wie ist es wohl in der Stadt?“ fragte sich Kurt und drehte weiter seine Runden.

Eines Tages beschloss Kurt , in die Welt hinaus zu gehen.....



.....und schlich sich leise aus dem Haus. Die Neugier, auf die Stadt und die Sehnsucht , der Einsamkeit zu entfliehen , war größer, als die Gefahr, die dort vielleicht lauern könnte. Somit machte er sich auf den Weg und lief heimlich davon.

Seine erste aufregende Begegnung, ließ nicht lange auf sich warten....



...ein großer , dunkler Hund.

„Hoffentlich tut mir nichts“, dachte Kurt. Hob die Arme und blieb ganz starr stehen. Nur keine schnellen Bewegungen, dachte er. Kurt kniff die Augen zu und war der Meinung, wenn ich dich nicht sehe, dann siehst du mich auch nicht. Der große, dunkle Hund schnupperte nur kurz und ging weiter.

„Puuuuuh“ dachte Kurt.

Nachdem er sich von dem schrecken erholt hatte, setzte er seinen Weg fort.

Nach einer Weile befand er sich plötzlich



.....in einem bizzaren Kreis aus Pilzen. Dem kleinen Kurt wurde unheimlich zu Mute. Ihn beschlich das komische Gefühl, dass er nicht alleine war. Er schaute sich kurz um und fragte sich "ist da jemand? soll ich umkehren? Tue ich das richtige?" Schnell warf Kurt seine Gedanken über Bord und beschloss ,weiter zu gehen.

Sein Weg führte ihn über.....



.....das herbstliche Laub, welches in einem hellen Gelb ,wunderschön leuchtete. Kurt genoss das Gefühl unter seinen Füßen, wie die feuchten Blätter an seinen Zehen kitzelten. Das wohlige Gefühl von Glück umhüllte sein Herz. Dieses Gefühl wollte Kurt länger empfinden. Zum Andenken an dieses Gefühl, suchte er das schönste Blatt aus und ging pfeifend weiter.

Ganz in Gedanken schaute er das Blatt von allen Seiten an. Und summte vor sich hin „ du bist so schön, du bist so toll, du bist einfach so wundervoll.....!“

Kurt war so vertieft, in der Betrachtung des Blattes, dass er die Gefahr, die vor ihm lag, nicht bemerkte.



Eine stark befahrende Straße, kreuzte seinen Weg.

Autos rasten die Straße lang. Mit hoher Geschwindigkeit zogen diese vorbei. Doch davon nahm Kurt nichts wahr und dann kam, was kommen musste.....ein lautes Quietschen durchdrang Kurt und holte ihn , mit einem Schlag, in die Realität zurück.



Das schöne Blatt flog in die Luft. Kurt verlor sein Gleichgewicht und fiel. Pure Angst floss durch seinen Körper. „ Was war los? Wo bin ich? Was ist passiert?“ schoss es Kurt durch den Kopf. Das Auto kam ganz kurz vor ihm, zum Stehen. Auf diese Begegnung hätte er gern verzichten können.

Bevor der wütende Autofahrer, aus dem Wagen steigen konnte, rettete.....



.....der große, dunkle Hund, Kurt aus der Gefahren Zone und hob ihn vorsichtig auf. „ Du bist mein Held“ dachte Kurt und ließ sich behutsam wegtragen. Er wusste ja nicht, dass dieses Tier, ihn heimlich folgte, um ihn zu beschützen.

Der Hund trug den kleinen Kurt, zu sich nach Hause. Dort angekommen.....



.....war Kurt sehr glücklich. Er war nicht mehr allein und hatte einen Freund gefunden. „ zu Hause!“ dachte er, „ im Kreis, meines neuen Freundes, nun bin ich nie wieder allein,“ dachte Kurt weiter. Von da an lebten sie glücklich , bis ans Ende ihrer Tage.

(Happy) END

